

Mittwoch, 07. September 2022, Hersfelder Zeitung / Lokales

29 500 Euro fürs Ehrenamt

Sparkasse verteilt Erlös aus PS-Los-Sparen



29 500 Euro gab es für karitative Organisationen aus dem Landkreis von der Sparkasse. Foto: Märthe Werder

Bad Hersfeld – 29 500 Euro überreichte die Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg an 13 karitative Organisationen. Das Geld stammt aus dem PS-Zweckvertrag des PS-Los-Sparens. „Geld alleine ist nichts, es bedarf des Engagements von Vereinen“, sagte Reinhard Faulstich. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse begrüßte Vertreter der Organisationen, um ihnen die Spenden zu überreichen.

„Die Sparkasse würdigt regelmäßig das Engagement von gemeinnützigen Vereinen“, sagte Faulstich. Aktuell ist die Gesellschaft von der Pandemie, dem Krieg in der Ukraine und den steigenden Preisen betroffen. „Die sozialen Herausforderungen in unserer Gesellschaft werden eher größer denn kleiner“, betonte er. Von diesen Faktoren betroffen, können die wohltätigen Vereine das Geld daher sicherlich gut gebrauchen, so der Vorstandsvorsitzende.

Die Spenden gingen an:

- Diakonisches Werk Hersfeld-Rotenburg (Kreisdiakoniepfarrrer Alexander Ulrich)
- Gemeinde-Diakonie-Station Hohenroda-Ausbach (Pfarrer Thomas Funk)
- Deutsche Verkehrswacht Hersfeld-Rotenburg (Reinhold Bleiß)
- DRK Kreisverband Hersfeld (Reinhard E. Matthäi)
- DRK Kreisverband Rotenburg (Marcus Kinkel)
- Lebenshilfe Bad Hersfeld (Friedhelm Weitzel)
- Lebenshilfe für Behinderte Kreisverwaltung Rotenburg (Bert Dobbert)
- Sozialverband VdK Hessen-Thüringen Kreisverband Hersfeld (Alois Prem und Nora Mannel)
- Guttemplergemeinschaft „Haune-Fulda-Eck“ (Georg Schwalm)
- Blinden- und Sehbehindertenbund, Bezirksgruppe Osthessen (Elsbeth und Jürgen Kurth)
- Pro Familia Beratungsstelle Bad Hersfeld (Maren Colton)
- Die Brücke (Carina Herget)
- Bezirksverein der Kehlkopflösen Osthessen (Maria und Georg Gustavus).

Wofür das Geld eingesetzt werden soll, wussten die meisten Vertreter schon konkret. Das Diakonische Werk will es beispielsweise für die Suchtprävention bei Jugendlichen einsetzen, erklärte Pfarrer Ulrich.

Die Gemeinde-Diakonie-Station Hohenroda-Ausbach möchte einen Bus anschaffen, der Menschen zur neu entstehenden Tagespflege nach Ransbach bringt.

Die Verkehrswacht hat geplant, einen Lichttunnel zu kaufen, in dem die Sichtbarkeit im Straßenverkehr simuliert wird.

Der Blinden-und Sehbehindertenbund will Spiele für seine Treffen besorgen. Pro Familia wird das Geld für Beratung von Kindern und Jugendlichen nutzen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind.

Faulstich dankte allen Kunden der Sparkasse, welche an dem PS-Los-Sparen teilnehmen und dadurch die Unterstützung der Vereine ermöglichen. Monatlich nehmen 98 000 Lose an der Verlosung teil.

„Das PS-Los-Sparen macht Freude und tut damit viel Gutes für die Menschen in unserer Region“, betonte Faulstich. Im Jahr 2021 seien insgesamt 230 000 Euro zusammengekommen. Auch mit dem restlichen Geld werden gemeinnützige Organisationen unterstützt. mlw